



Die Einweihung vom „Blau-Wasser-Brunnen“ im Weidachviertel



ser symbolisiert, besitzt drei Querungen als Staustufen. Daneben befinden sich Sitzsteine, ein Quellstein und zwei Spritzsteine.

Der Wasserlauf ist, insbesondere für Kinder, begehbar und bespielbar. Die Sitzsteine und das Umfeld der Brunnenanlage laden zum Verweilen ein.

Eine Besonderheit stellen mehrere LED-Leuchten im Bereich der Säule wie auch des Wasserlaufes dar, die von einem Projektor gespeist, gelbe und blaue Farbtöne erzeugen. Nachts entsteht durch die herabfallenden Wassertropfen in der Waidssäule und die Beleuchtungen des Wasserlaufes ein interessantes Farbenspiel.

Der „Blau-Wasser-Brunnen“ trägt zu einer weiteren Attraktivitätssteigerung für unsere Innenstadt bei. Sie fügt sich dabei in das Innenstadtkonzept ein, wie es in der Heubischer Straße und am Arnoldplatz schon verwirklicht wurde und das derzeit im Bereich Austraße sowie ab der 2. Hälfte dieses Jahres im Bereich Parkplatz Lindenstraße fortgeführt wird.

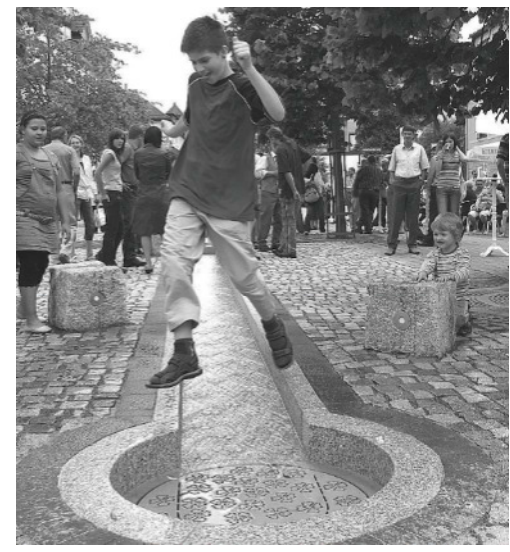
Am 22.06.2007 fand die offizielle Einweihung des „Blau-Wasser-Brunnens“ am Arnoldplatz statt. Die Stadt Neustadt wollte im Rahmen der Neugestaltung des Arnoldplatzes schon lange ein bespielbares Kunstobjekt mit dem Thema „Wasser“ einrichten. Dank einer überaus großzügigen Spende eines Ehepaares, welches allerdings anonym bleiben möchte, wurde es möglich, diese besondere Brunnenanlage zu realisieren.

12. und 16. Jahrhundert, die dort verarbeitet wurde. Aus ihr wurde ein blaues Farbpulver gewonnen.

Dieser Umstand wurde zum Anlass genommen, den Färberwaid als Gestaltungsgegenstand für das Wasserobjekt zu wählen und es Blau-Wasser-Brunnen zu nennen.

Sowohl in der Säule, aus der aus sieben Düsen das Wasser austritt, als auch im Ablauf, sind die Blüten der Waidpflanze als Ornament dargestellt.

Der Wasserlauf, der das früher zur Waidverarbeitung notwendige Was-



Das angrenzende Weidachviertel bezieht seinen Namen von der Waidpflanze, einer bedeutenden Färberpflanze in der Zeit zwischen dem

Erzbischöfliches Abendgymnasium Bamberg

Sie sind 18 oder 20 Jahre alt.
Oder 25 oder...
Sie haben einen Beruf, aber
irgendwie fühlen Sie sich nicht
ausgefüllt...
Sie möchten mehr für sich und
andere tun;

**Wir bieten Ihnen die
Möglichkeit das Abitur
nachzuholen.**

Schreiben Sie uns
oder rufen Sie uns an:

Erzbischöfliches
Abendgymnasium
Karmelitenplatz 1 -3,
96049 Bamberg,
Tel. 0951 / 576 24
bzw.
0951 / 952 24 - 0

Amerikanische Delegation besuchte Neustadt b. Coburg

Am 20.06.2007 verweilte eine
Reisegruppe aus Florida auf ih-
rer Tour durch Bayern auch in
Neustadt b. Coburg. Einer der
Teilnehmer war Bernhard Häfner,
von 1978 bis 1993 Mitglied des
Stadtrates und in dieser Zeit

auch 2. und 3. Bürgermeister der
Stadt Neustadt b. Coburg, der
die Gelegenheit nutzte, seiner
Heimatstadt einen Besuch ab-
zustatten. Die Teilnehmer waren
von Neustadt, Bier, Bratwürsten
und Klößen restlos begeistert.



Abiturientenempfang im Rathaus



Auch in diesem Jahr wurden die
Abiturientinnen und Abiturienten
des Neustadter Arnold-Gymnasi-
ums zum traditionellen Stehemp-
fang ins Rathaus eingeladen.

Am Freitag, 29.06.2007, konnte
Oberbürgermeister Frank Rebhan
81 Schülerinnen und Schülern
zur bestandenen Reifeprüfung
gratulieren.

Einige der Prüflinge haben her-
ausragende Ergebnisse erzielt,
für andere sei es etwas enger
geworden, so der Oberbürger-
meister.

Doch die Leistung, die sie alle
erbracht haben, sei bemerkens-
wert. Gleichzeitig zollte Oberbür-

germeister Rebhan dem Arnold-
Gymnasium höchste Anerken-
nung. „Das Arnold-Gymnasium
ist eine herausragende Schule“,
so Rebhan.

Das hohe Ansehen der Schule
sei dem großen Engagement
der Schulleitung, der Lehrkräfte,
aber auch dem der Schüler zu
verdanken.

Oberbürgermeister Rebhan
wünschte den Absolventen erst
viel Spaß für die kommende Zeit,
aber auch einen guten Einstieg
für die künftigen Vorhaben und
genauso viel Erfolg im weiteren
Leben wie bisher.



Für den Landkreis überbrachte
stellvertretender Landrat Hendrik
Dressel die Glückwünsche an die
Abiturienten. Anschließend hat-
ten die Abiturienten das Wort
und jeder einzelne stellte seine
beruflichen Wünsche vor.

Von der Ausbildung zur Einzel-
handels- oder Industriekauffrau
über die Ausbildung zur Fotogra-
fin bis hin zu den Studiengängen
Lehramt, Jura, Betriebswirtschaft
oder Theologie reichte die Palet-
te.

Nach dieser interessanten Vor-
stellungsrunde wurden die An-
wesenden von Oberbürgermeis-
ter Rebhan zu einem Imbiss ins
Rathausfoyer eingeladen.

Weitere Nutzung des Marktkiosk

Nachdem das Pachtverhältnis für den Marktkiosk auf Wunsch der Pächterin aufgelöst wurde, hat sich der Verwaltungssenat der Stadt Neustadt am 02.07.2007 mit der künftigen Nutzung des Marktkiosk befasst.



Es wurde festgelegt, dass der Kiosk nicht mehr als Imbiss verpachtet werden soll, da dieser offensichtlich nicht wirtschaftlich betrieben werden kann.

Der Bausenat und das Baureferat wurden beauftragt, die Umnutzung zu einem überdachten Sitzplatz mit der Möglichkeit, die Fläche auch als Musik- und Veranstaltungsbühne zu nutzen, vorzubereiten.

Hierzu wäre der Kiosk zu entkernen und es müssten Sitzmöglichkeiten eingebaut werden, die sich bei Bedarf schnell entfernen lassen.

Um ein angenehmes Ambiente zu schaffen, soll die Sitzgruppe mit einer Musikanlage ausgestattet werden, um den Bürgern zum Beispiel klassische Musik anzubieten.

Es ist vorgesehen den Bereich an die Videoüberwachungsanlage des Rathauses anzuschließen, damit möglichem Vandalismus vorgebeugt wird.

Generalsanierung des städtischen Mietwohnobjektes Eisfelder Str. 67 A B C

Die Stadt Neustadt b. Coburg wird in erheblichem Umfang das städtische Mietwohnobjekt Eisfelder Str. 67 A B C sanieren.

Nachdem umfangreiche Erneuerungen der Ver- und Entsorgungsleitungen im Gebäude anstehen, entschied sich der Stadtrat eine Generalsanierung durchzuführen.

Dabei wird auch dem Klimaschutz Rechnung getragen. Emissionsreiche Einzelfeuerstätten werden durch eine zentrale Heizungsanlage ersetzt.

Neue Isolierglasfenster, die Dämmung der Außenfassade, der Kellerdecke und des Bodens tragen dazu bei, den Wärmeverlust zu minimieren. Durch diese Maßnahmen wird der CO₂ - Ausstoß nachhaltig gesenkt.

Im Zuge der Sanierung sollen auch die Wohnungszuschnitte den heutigen Anforderungen im sozialen Wohnungsbau angepasst und Balkone angebaut werden.

Außerdem sollen Gebäudeteile einen behindertenfreundlichen Zugang erhalten.



Gartenabfälle aus dem Landkreis Coburg

Der gute Service ist geblieben: Bis 10 m³ / Jahr darf jeder veranlagte Haushalt im Landkreis Coburg kostenlos anliefern.

Darüber hinausgehende Mengen, gewerbliches und landwirtschaftliches Material ist kostenpflichtig und wird mit 8 € / m³ verrechnet. Die Eintragung in die gewerbliche Anlieferliste wird überwacht.

Ein Haufen neben dem Anderen? Beim Abladen sollte nach Möglichkeit nicht „alles breitgestreut“ werden. In Stoßzeiten kann so der Sammelplatz sehr schnell (zu) voll sein.

Größere Grüngutmengen können von Bürgern aus dem Landkreis Coburg direkt am Kompostplatz im Blumenrod angeliefert werden.

Das Grüngut ist ausschließlich auf den dafür vorgesehenen Flächen abzulagern.

Kompost kostenlos:
Das Grüngut wird von der Fa. Höllein, Tel. 09563 / 30980 in Blumenrod gesammelt und zentral verarbeitet.

Es wird Brennmaterial und Kompost erzeugt. Feinkompost ist in Blumenrod kostenlos erhältlich.

Wohin mit dem Grüngut ?

- ✿ Neustadt/Cbg:
auf dem bisherigen Kompostplatz
- ✿ Rödental/Blumenrod:
Firmengelände Höllein

Achtung!

Anlieferungen aus dem Stadtgebiet Coburg sind nicht gestattet. Dasselbe gilt für Grüngut aus den Nachbarlandkreisen (SON / KC).

Zur Vermeidung von Ruhestörungen gelten folgende Anlieferungszeiten:

Montag-Freitag:
7.00 Uhr - 20.00 Uhr

Samstag:
7.00 Uhr - 18.00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen ist die Anlieferung verboten.

Die Anlieferung anderer Abfälle jeglicher Art ist strengstens untersagt.

Die Plätze werden überwacht, Verstöße als Ordnungswidrigkeiten geahndet.

Die Friedhofsverwaltung informiert

Blumenschmuck auf den Urnenrasenfeldern

Die Friedhofsverwaltung weist wegen vermehrter Beschwerden sowie aus Gründen der Unterhaltungspflege darauf hin, dass Blumenschmuck bei den einzelnen Urnenrasengräbern nicht abgelegt werden darf (§ 30 Abs. 3 der Friedhofs- und Bestattungssatzung).

Hierfür wurden Sammelstellflächen angelegt.

Es wird darum gebeten, dass verwelkter oder unansehnlich gewordener Blumenschmuck von dort auch wieder entfernt wird. Die Friedhofsmitarbeiter werden zukünftig verstärkt Kontrollen durchführen und falsch abgelegten Blumenschmuck entfernen.
Befestigung loser Grabmale



Die Friedhofsverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die mit einem entsprechendem rotem Aufkleber markierten Grabmale umgehend durch einen Fachbetrieb zu befestigen sind. Nach dem 31.07.2007 wird aus Sicherheitsgründen damit begonnen, die noch nicht befestigten Grabsteine umzulegen.

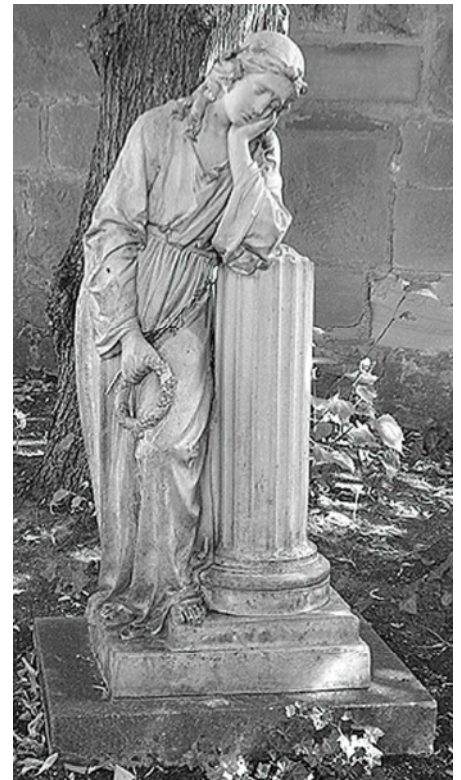


Gießkannen

Durch die Unsitte, die Gießkannen nach dem Gießen hinter den Gräbern abzustellen sind oftmals an den Wasserstellen keine Gießkannen für andere Friedhofsbesucher mehr vorhanden. Wir bitten deshalb, die Gießkannen der Friedhofsverwaltung an die Wasserstellen zurückzubringen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bei Fragen, Hinweisen oder Problemen wenden Sie sich bitte an die Friedhofsverwaltung im Rathaus, Zimmer 208, II. Stock, Herr Röser, Tel. 0 95 68 / 811-30 und Frau Schneider, Tel. 0 95 68 / 811-31 helfen Ihnen hier gerne weiter.

Auch die Friedhofsmitarbeiter vor Ort erteilen weitere Auskünfte.



Im Monat Juni wurden im Standesamt Neustadt bei Coburg folgende zur Veröffentlichung freigegebene Personenstandsfälle beurkundet.

Eheschließungen:

02.06.2007: Martin Carl und Claudia Böhm
09.06.2007: Heiko Krausa und Anja Heß
21.06.2007: Johannes Muff und Kerstin Luthardt
23.06.2007: David Dressel und Sabrina Müller, alle wohnhaft in Neustadt b. Coburg

Sterbefälle:

01.06.2007: Gertrud Greiner-Stürmer geb. Langbein
01.06.2007: Waltraud Fischer geb. Eckstein
08.06.2007: Katharina Sichert geb. Künzel
10.06.2007: Bertha Schmidt geb. Bätz
14.06.2007: Helene Grosch geb. Götz

15.06.2007: Heidi Horn geb. Altenfelder
24.06.2007: Fritz Scheler-Stöhr, alle wohnhaft gewesen in Neustadt b. Coburg

Seniorenratgeber

Informationen für Senioren

Ergänzungen – Berichtigungen

Allgemeinmedizin und Praktische Ärzte

Seite 12

Gemeinschaftspraxis
Dr.med. Elisabeth Bühling
Anne Ch. Baumgart
Marienstr. 19
96465 Neustadt
Tel.: 09568 / 86234

Physiotherapie – Krankengymnastik

Seite 13

Stephanie Schalko
Rödenstr. 2 a
96465 Neustadt b. Coburg
Tel.: 09568 / 4394

Bernd Sauer
Prof.-Derra-Str. 18
96465 Neustadt b. Coburg
Tel.: 09568 / 5002

Behindertenfahrdienst

Seite 24

BRK Marienverein - Wildenheid
Krankenrückholddienst bei medizinischer Indikation (auch aus dem Ausland)
nur für Mitglieder (Jahresbeitrag 13 €),

Ansprechpartner: Petra Mann, Tel.: 09568 / 4778

Pflegemittelverleih

Seite 27

BRK Marienverein Wildenheid
Hilfsmittel, Rollstühle, Nachtstühle, Pflegebetten für Mitglieder (Jahresbeitrag 13 €)
Ansprechpartner: Petra Mann, Tel.: 09568 / 4778

Im
Alter
gut
versorgt



Sabine Koch
Erh.-Kirchner-Str. 9
96465 Neustadt
Tel.: 09568 / 882154

Informationen für Senioren

Kultur und Freizeit

Seite 42
bis 44

BRK Marienverein Wildenheid

Theaterbesuche, Radtouren, Wanderungen, Diaabende, Tagesaufüge, Faschingsveranstaltungen und Gesundheitstage werden angeboten. Sofern Plätze frei sind, sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen.

Für Mitglieder (Jahresbeitrag 13 €) wird zusätzlich ein Besuchsdienst zu Geburtstagen und im Krankheitsfall durchgeführt, sowie eine Weihnachtsfeier gestaltet.

Ansprechpartner: Petra Mann, Tel.: 09568 / 4778

Geburtstagsfeier

mit Feierabendkreis findet jeweils Dienstags einmal im Monat im Evang. Kirchengemeindehaus in der Schillerstraße statt.

Senioren-Gymnastik

findet an jedem Mittwoch ab 9.30 Uhr im Evang. Kirchengemeindehaus in der Schillerstraße unter Leitung von Emmi Schaller statt.

Verzeichnis der Vereine mit Angeboten für Senioren

Seite 46

Es hat sich gezeigt, dass alle Neustadter Vereine für Senioren interessante Angebote bereithalten. Die Liste aller Neustadter Vereine ist unter der Internetseite der Stadt Neustadt www.neustadt-bei-coburg.de abrufbar bzw. im Bürgerservice der Stadtverwaltung erhältlich.

Im
alten
ort
versorgt



850 Jahre Kemmaten

In diesem Jahr kann der 78 Einwohner zählende Stadtteil Kemmaten ein besonderes Jubiläum begehen:

Er kann auf eine 850jährige wechselvolle Geschichte zurückblicken.

Aus einer Banzer Urkunde ist zu entnehmen, dass im Jahre 1157 der Graf Hermann von Wolfswac vom Kloster Banz einen ganzen Hof in „Cheminat“ und zehn Pfund Silber erhält. Als Gegenleistung übergibt er dem Kloster sein Eigentum in Welchendorf bei Schalkau. Auf diese Urkunde des Jahres 1157 stützt sich die 850-Jahr-Feier.

Der Name „Kemmaten“ ist abgeleitet vom althochdeutschen „chemenata“, das zunächst „ein mit einem Kamin versehenes Ge-

mach“ bezeichnete. Später wurde es erweitert zur Bedeutung „festgebautes, steinernes Haus“. Es war der Sitz der niederadligen Familie „von Kemmaten“, die sich hier niederließ, um die „Salzstraße“, die aus der Lichtenfelser Gegend zu den Salzquellen von Halle führte, zu bewachen.

Seit dem Spätmittelalter wohnten allerdings keine Mitglieder der Adelsfamilie mehr in Kemmaten.

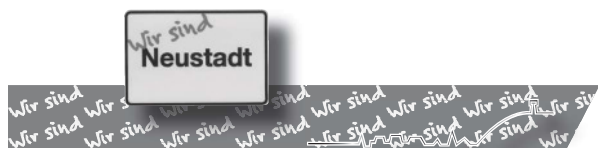
Der Dreißigjährige Krieg brachte im Coburger Land große Bevölkerungsverluste. 1633 sind Überfälle der feindlichen Kronacher auch auf Boderndorf und andere nahe gelegene Ortschaften bekannt.

Während des 2. Weltkrieges hoben die Amerikaner lediglich Schützenlöcher bei Kemmaten

aus. Weitere Vorkommnisse sind aus dieser Zeit nicht zu berichten. Allerdings hatte die kleine Ortschaft fünf „gefallene oder verstorbene Kriegsteilnehmer“ zu verzeichnen, im 1. Weltkrieg sogar sieben.

Aufgrund des mit der ehemaligen Gemeinde Haarbrücken, der sich Kemmaten zum 1. Januar 1971 angliederte, geschlossenen Eingemeindungsvertrages vom 22. / 31. Dezember 1975 kam der Stadtteil Haarbrücken mit Kemmaten zum 1. Mai 1978 zur Stadt Neustadt.

Die Stadt Neustadt b. Coburg gratuliert dem Stadtteil Kemmaten zu seinem 850. Geburtstag ganz herzlich.



Rathauskonzert mit dem „Ensemble Collage“



Es ist schon eine lange Tradition, dass im Rahmen des alljährlich in Bayreuth stattfindenden Festivals junger Künstler ein Ensemble bei einem Neustadter Rathauskonzert gastiert.

Vom diesjährigen - mittlerweile 57. Festival - konnte das „Ensemble Collage“ für ein Rathauskonzert am Freitag, dem 17. Au-

gust 2007, verpflichtet werden. Das „Heitere Sommerkonzert“, bei dem Werke der europäischen Klassik und Ethno zu hören sind, beginnt um 20 Uhr im Rathausaal.

Das ukrainische Musikensemble Collage wurde im Sommer 1996 von Halyna Zhuk und vier Studenten der renommierten Musikhochschule Mykola Lyssenko in L'viv / Lemberg gegründet.

Die Leiterin der Gruppe, Halyna Zhuk, ist heute Dozentin an der Lemberger Musikhochschule, Solistin im Philharmonischen Orchester ihrer Heimatstadt und Preisträgerin verschiedener Musikwettbewerbe.

Seit dem Sommer 1997 nimmt das Ensemble in wechselnder Besetzung mit großem Erfolg am Festival junger Künstler Bayreuth teil.

Das Ensemble folgte in den vergangenen Jahren verschiedenen Einladungen zu Tourneen, die unter anderem auch in die USA führten.

Collage: Der Name des Ensembles steht für sein breites Repertoire und die vielseitige künstlerische Ausbildung.

Das Programm reicht von Werken des Barock über Klassik und Romantik bis hin zum Ragtime. Darüber hinaus präsentieren die Musiker selten gehörte Werke ukrainischer Komponisten.

Das Ensemble spielte bisher 125 Titel von 79 Komponisten und produzierte 4 CDs. Karten im Vorverkauf gibt es ab sofort im Bürgerservice der Stadt Neustadt (Tel. 09568 / 81 - 0). Infos: Stadt Neustadt - Kulturamt - (Tel. 09568 / 81 - 126).

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
17.08.2007	20.00 Uhr	Rathauskonzert, Festival junger Künstler Rathausaal, Neustadt Stadt Neustadt b. Coburg
17.-19.08.2007 & 24.-26.08.2007		Vereinsgelände, Mörikestraße, Neustadt Country Club Mountain Lions Stadt Neustadt b. Coburg
19.08.2007		Radtour NEC, Burggrub, Küps, Mitwitz, NEC Deutscher Alpenverein Sektion Neustadt b. Coburg
26.08.2007		Wanderung „Fränkischer Jura“ Giechburg, Gügel, Würgau Deutscher Alpenverein Sektion Neustadt b. Coburg mit der Sektion Sonneberg
01.09.2007	08.00 Uhr - 12.00 Uhr	Neustadter Bauernmarkt Marktplatz Stadt Neustadt b. Coburg
07.09.2007 - 09.09.2007		3. Neustadter Sammelfigurentage, verschiedene Veranstaltungsorte Herr Peter Müller, Nürnberg Sammler- u. Briefmarkenfreunde Neustadt
09.09.2007		Wanderung „Thüringer Wald“ Rund um den Fellberg Deutscher Alpenverein Sektion Neustadt b. Coburg
09.09.2007		Orgelkonzert Julian Franke Kirche St. Georg Ev. Kirchengemeinde

Rathauskonzert

im Rahmen des Festivals
junger Künstler Bayreuth

Freitag, 17. August 2007, 20 Uhr,
Rathausaal

„Heiteres Sommerkonzert“

mit Werken der europäischen Klassik und Ethno

gespielt vom



„Ensemble Collage“
(Ukraine)



Erwachsene: 7,00 € (Vorverkauf)
8,00 € (Abendkasse)
Ermäßigungsberechtigte: 5,00 €

Vorverkauf im Bürgerservice der Stadt Neustadt,
Rathaus (Erdgeschoss)
Telefon: 09568 / 81-0

Ihr Programm



nec tv Magazinsendung

6.00, 13.00, 19.00, 22.00 und 24.00 Uhr
Jeden Dienstag neu

nectiv – Das Jugendmagazin

11.00, 17.00 und 21.00 Uhr
Termine entnehmen Sie bitte der Tageszeitung

nec Cinema

Sondersendung
Termine entnehmen Sie bitte der Tageszeitung

nec tv Telezeitung

24 Stunden rund um die Uhr
Aktuelle Informationen aus der Region

Weitere Informationen auch
im Internet unter www.nectv.de